

Anordnungen des Ministeriums Baden-Württemberg für Bestattungen in der Corona-Krise

Es soll verhindert werden, dass es bei Bestattungen zu weiteren Ansteckungen kommt.

- 1. Bestattungen sind nur noch im „Familienkreis“ erlaubt mit max. 100 Personen.**
Die Teilnehmer müssen einen **Abstand** von mind. 1,50 m zueinander haben, außer diejenigen die in der selben Hausgemeinschaft leben.
- 2. Trauerfeiern sind nicht mehr erlaubt!**, nur noch die Beisetzung.
- Bestattungen sind nur noch unter **freiem Himmel** direkt am Grab oder mit Treffpunkt vor der Friedhofshalle erlaubt (die Friedhofshallen und Kirchen sind geschlossen).
- 4. In den Todesanzeigen dürfen Bestattungstermine** genannt werden, allerdings darf die Höchstanzahl von 100 Personen nicht überschritten werden. Todesanzeigen werden empfohlen mit dem Zusatz *find* oder *findet* im Familienkreis statt.
- 5. Umarmungen, Hände schütteln** oder ähnliches sind **nicht erlaubt**.
- Die Bestattung sollte gesamt **nicht länger als 30 Minuten** dauern.
Die Teilnehmer sollten sich erst kurz vor dem Termin einfinden.
- 7. Weihwasserstände und Erdschalen** am Grab sind **nicht erlaubt**, nur Rosenblüten zum Einstreuen ins Grab.
- 8. Die Versammlung ist** nach der Bestattung **baldmöglichst aufzulösen**, späteres gemeinsames Beisammensein in **großer** Runde ist nicht erlaubt.
- Das Tragen von **Mund-Nasen-Bedeckung** ist **nicht vorgeschrieben**.
- Sollte eine **Friedhofshalle oder Kirche auf Beantragung** doch genutzt werden, muss der Sarg oder die Urne während der Trauerfeier am Grab aufgebahrt werden. Teilnehmeranzahl nach **Festlegung der Personenanzahl vom „Besitzer“** und **Mindestabstand** 1,50 m ist vorgeschrieben.
- 11. Trauerfeiern können auf Wunsch** nach der Corona-Krise öffentlich in Kirchen oder Friedhofshallen **nachgeholt werden**.